

Abenteuer Naturgeschichte

7 Tage / 6 Nächte, ab / bis San Pedro Sula
Schwerpunkte: Kultur, Natur & Vogelbeobachtungen

Tag 1: San Pedro Sula – Copán Ruinas

Ihr Reiseleiter erwartet Sie morgens an der Rezeption Ihres Hotels. Gemeinsam machen Sie sich auf den Weg nach Copán. Auf der ca. dreistündigen Fahrt vorbei an abwechslungsreichen Landschaften haben Sie Gelegenheit erste Informationen über das Leben der Maya in Copán und den aktuellen Stand der Ausgrabungen zu erhalten. Nach Ankunft in der bezaubernden kleinen Stadt mit ihren engen, kopfsteingepflasterten Sträßchen und den Häusern aus Adobeziegeln beziehen wir unser zentral gelegenes Hotel. Am Nachmittag bewandern wir das Gebiet um Copán, wobei wir Gelegenheit haben, die verschiedensten Vogelarten zu beobachten. Weißstirnamazonen, verschiedene Tyrannenarten, der Montezumastirnvogel, Elfenbeinsittiche, Zimtbauchamazilien und viele mehr sind hier beheimatet. 2 Übernachtungen in Copán Ruinas.

Tag 2: Copán Ruinas

Nach dem Frühstück besuchen wir den archäologischen Park von Copán, auf dessen Gelände sich die Ruinen und ein paar hundert Meter daneben die Sepulturas, die Wohn- und Grabstätten der wohlhabenden Mayas von Copán, befinden. Eine der Besonderheiten von Copán ist die berühmte und einzigartige Hieroglyphentreppe. Mit mehr als 2.500 Symbolen ist sie die größte in Stein gehauene Überlieferung der Maya. Bewundern Sie die weitläufige, vielfach im Schatten von riesigen Bäumen gelegene Anlage, bevor wir zum Mittagessen nach Copán zurückkehren. Am Nachmittag gehen wir auf Vogelbeobachtung in der Eco Hacienda San Lucas und dem archäologischen Gebiet Los Sapos. Wir besuchen ebenfalls einen nahegelegenen Schmetterlingsgarten, der rund 40 verschiedene Arten beheimatet.

Tag 3: Copan Ruinas – Santa Rosa – Gracias

Nach dem Frühstück führt uns unser Weg nach Santa Rosa de Copán. Santa Rosa ist die wichtigste Stadt im Westen Honduras' und hat ein sehenswertes Stadtzentrum. Straßen aus Kopfsteinpflaster und Gebäude im Kolonialstil zeugen von ihrer langen Geschichte. Wir entdecken die koloniale Stadt und besuchen die Zigarrenmanufaktur Flor de Copán (sonntags geschlossen). Hier werden ca. 60 hochwertige Zigarrenmarken produziert. Dazu werden die Zigarren per Hand gerollt und danach in dünnes Zedernholz eingewickelt, was für das besondere Aroma der Flor de Copán Zigarren verantwortlich ist. Fast 50.000 Zigarren werden so täglich gefertigt und nach Europa, Nordamerika, China und Russland verschickt. Am Nachmittag fahren wir weiter bis nach Gracias. 2 Übernachtungen im Zentrum des kolonialen Gracias.

Tag 4: Nationalpark Celaque

Am Morgen machen wir uns auf in den nahegelegenen Nationalpark Celaque. Unsere heutige, Ihrer Kondition angepasste Wanderung führt uns durch typisch mittelamerikanischen Kiefernwald und Bergnebelwald. Im Nationalpark Celaque befindet sich auch der Cerro de Las Minas, der mit 2.849 m höchste Berg Honduras. Am Nachmittag besuchen wir die drei Kolonialkirchen sowie die Festung San Cristobal in Gracias. Hier, in Gracias Lempira, fand 1537 die letzte Schlacht der Lenca gegen die spanischen Eroberer unter Führung des Häuptlings Lempira statt. Nach dem legendären Häuptling ist die heutige honduranische Landeswährung benannt. 1544 wurde die Stadt dann von den Spaniern als Hauptstadt der Kommandantur Guatemala ausgerufen.

Tag 5: Gracias – Nationalpark Cerro Azul Meambar

Wir machen uns auf den Weg zum größten Binnensee des Landes, dem Lago de Yojoa. Am östlichen Ufer des Sees fahren wir über schmale Schotterstraßen hinauf zum Besucherzentrum des Nationalparks Cerro Azul Meambar, ein Pflichtziel für Naturliebhaber in Honduras. Hier befindet sich eine ausgedehnte Bergregion mit zum Teil noch unberührten Wäldern in dem Tukane, Truthähne, Loras, Motmots und viele weitere Vogelarten der örtlichen Fauna eine Zuflucht vor der menschlichen Besiedlung gefunden haben. Man findet vom Kiefernwald über tropischen Regenwald bis hin zum Bergregenwald verschiedenartige Waldzonen auf engem Raum. Weiterhin sind vor allem in den oberen Bereichen des Bergregenwaldes endemische Tiere und Pflanzen keine Überraschung. 2 Übernachtungen im Besucherzentrum des Parks.

Tag 6: Nationalpark Cerro Azul Meambar

Der ganze Tag steht für Entdeckungen im abwechslungsreichen Nationalpark zur Verfügung. Auf gut ausgebauten Pfaden unternehmen wir, je nach Lust und Kondition, Wanderungen bis hinauf in die Nebelwaldzone. Es bieten sich atemberaubende Ausblicke in die umliegenden, zum Teil unberührten Bergregenwälder und den naheliegenden Yojoasee. Während eines Aufenthaltes in diesem Nationalpark erschließt sich dem Besucher eine Landschaft, wie man sich den Garten Eden vorstellt. Eine Vielzahl von Bächen und Wasserfällen und die üppige tropische Vegetation verleihen dem Nationalpark eine unvergleichliche Schönheit. Nasenbären, Pumas, Ozelote, und verschiedene Beutelratten stellen nur einen kleinen Auszug aus der Fülle der Säugetiere dar. Am Nachmittag wandern wir zu einem idyllischen Wasserfall, der uns zu einem erfrischenden Bad einlädt.

Tag 7: Cerro Azul Meambar – San Pedro Sula

Rechtzeitig werden Sie an den Flughafen in San Pedro Sula gefahren. Falls Zeit bleibt, besuchen wir auf dem Rückweg den in der Nähe des Yojoasees gelegenen Wasserfall Pulhapanzak, der bereits den Mayas als Zeremonialzentrum diente. Die Reise endet am Flughafen oder Ihrem Hotel in San Pedro Sula. Ende des Programms oder Beginn eines Anschlussprogramms.

Unsere Leistungen:

- 6 Übernachtungen mit Frühstück
- Englisch – oder deutschsprachige Reiseleitung Tag 1-7
- Transfers und Eintritte gemäß Programm
- 16% Steuern und Taxen

Die aktuellen Programmpreise entnehmen Sie bitte unserem Internetportal.

Wiederverkäufer und für Gruppen ab 4 Personen bitte Sonderkonditionen erfragen:
sales@mesoamerica-travel.com

